

## UNTERSTÜTZUNG BEI PFLEGEHILFSMITTELN

Wenn Sie Ihre Angehörigen zuhause pflegen, benötigen Sie täglich grundlegende Pflegehilfsmittel.

### Wussten Sie schon,

dass die Aufwendungen für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel durch die Pflegekasse mit maximal **40 Euro pro Monat** übernommen werden können? Und, dass dieser Anspruch gesetzlich geregelt ist?

### Wir stehen Ihnen zur Seite:

- > Wir helfen Ihnen bei der Klärung, ob Sie einen gesetzlichen Anspruch haben und wie Sie diesen geltend machen können.
- > Wir beraten Sie bei der Auswahl der Pflegehilfsmittel nach Ihrem Bedarf.
- > Wir kümmern uns um Bestellung und Lieferung.
- > Wir übernehmen alle Schritte von der Kostenübernahme bis zur monatlichen Abwicklung mit der Pflegekasse.

### DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE KOSTENÜBERNAHME

Haben Sie Anspruch auf täglich benötigte Pflegehilfsmittel?

#### Der Pflegebedürftige ...

- > ... ist in einen der fünf Pflegegrade (1 bis 5) eingestuft.
- > ... lebt zuhause oder in einer Wohngemeinschaft (in keiner stationären Einrichtung/keinem Pflegeheim).
- > ... wird von einer Privatperson alleine oder gemeinsam mit einem ambulanten Pflegedienst betreut.

! Die Höhe des Anspruches ist im Sozialgesetzbuch festgeschrieben. Ihre Apotheke kann den Betrag als vertraglicher Leistungserbringer monatlich geltend machen.

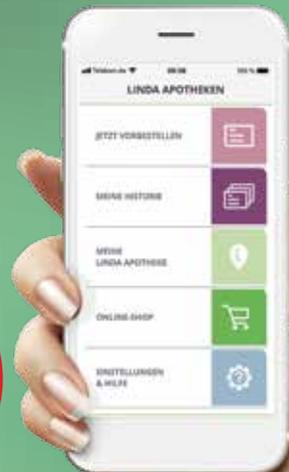
## MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR VORBESTELLEN!

✓ EINFACH

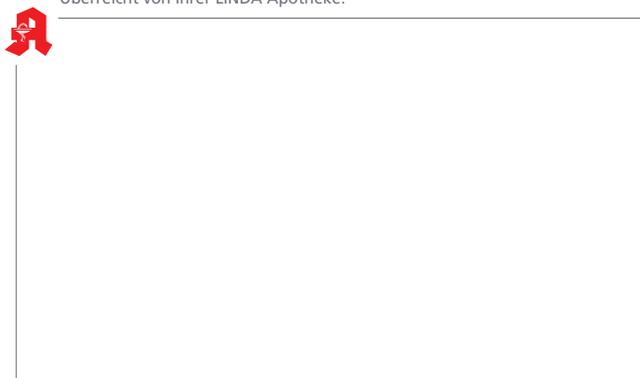
✓ SCHNELL

✓ SICHER

Jetzt die LINDA App herunterladen!



Überreicht von Ihrer LINDA Apotheke:



Sie pflegen zuhause?

Wir helfen Ihnen!



Unterstützung für Pflegebedürftige und Angehörige

LINDA Apotheken



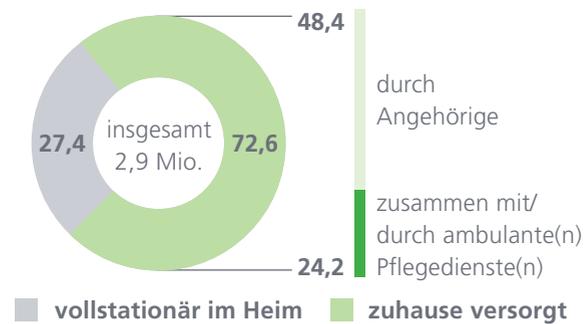
## GUTE VERSORGUNG IST UNS WICHTIG

Manchmal kann ein Unfall oder eine chronische Krankheit ausschlaggebend sein, dass ein Mensch pflegebedürftig wird, andere brauchen im hohen Alter unterstützende Hilfe. **Pflegebedürftigkeit kann jeden von uns treffen.** Die meisten wünschen sich in diesem Fall, dass sie auch dann in der Nähe von Familie und Freunden bleiben und in der Vertrautheit ihres Zuhauses leben können. Oft macht dies eine fürsorgliche Betreuung durch Angehörige möglich, die ihre Lieben zuhause versorgen.

Sie sind ein Angehöriger oder gehören zu den Menschen, die Pflegebedürftigen diesen Wunsch erfüllen? Dann verdienen Sie Anerkennung und großen Respekt. Und jede zusätzliche Hilfe, die es gibt, um diese Herausforderung zu meistern.

In unserer Apotheke finden Sie jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege – gerne auch in diskreter Atmosphäre. Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung und unserem Wissen, zum Beispiel auch zu hilfreichen Produkten und Pflegehilfsmitteln, um Ihnen den Pflegealltag zu erleichtern und Sie zu entlasten.

### PFLEGEBEDÜRFTIGE NACH VERSORGUNGSART



## SCHRITT FÜR SCHRITT IHR ANSPRUCH

Sie gehören bzw. Ihr Angehöriger gehört zu den Berechtigten kostenloser Pflegehilfsmittel? Dann sind Sie nur noch wenige Schritte von einer Erleichterung Ihres Pflegealltags entfernt.

### > 1. Antrag ausfüllen

Wir stellen Ihnen einen Antrag auf Kostenübernahme zur Verfügung, den wir mit Ihnen gemeinsam ausfüllen.

### > 2. Antrag unterschreiben

Lassen Sie den Antrag im Anschluss bitte vom Pflegeversicherten oder Bevollmächtigten unterzeichnen.

### > 3. Antrag abgeben

Geben Sie den unterschriebenen Antrag bitte in der Apotheke ab.

### > 4. Antrag einreichen

Wir reichen den Antrag zur Genehmigung dann bei Ihrer Pflegekasse ein.

### > 5. Genehmigung abwarten

Die Pflegekasse prüft den Antrag und erteilt nach erfolgreicher Prüfung die Genehmigung auf Kostenübernahme.

### > 6. Monatlich Pflegehilfsmittel bestellen

Sie wählen aus unserem Pflegehilfsmittel-Angebot monatlich die für Sie passenden Produkte aus – alle erstattungsfähigen Produkte finden Sie auf den nebenstehenden Seiten. Geht der Bedarf über den monatlich erstattungsfähigen Betrag von 40 Euro hinaus, muss zugezahlt werden. Gerne helfen wir Ihnen bei der sinnvollen Auswahl, die Abrechnung mit der Pflegekasse übernehmen wir ebenfalls. Sie können Ihr persönliches Paket monatlich in der Apotheke abholen oder zu sich nachhause liefern lassen.

## ERSTATTUNGSFÄHIGE PFLEGEHILFSMITTEL

Der etwas sperrige Begriff „zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel“ bezeichnet alle für die häusliche Pflege nutzbaren Hilfsmittel, die aus hygienischen Gründen oder wegen ihrer Beschaffenheit nur einmal benutzt werden können. Sie sind also zum Einmalgebrauch gedacht und in der Regel für einen Wiedereinsatz nicht geeignet. Dazu gehören:

### EINMALHANDSCHUHE

Strapazierfähige Handschuhe sollten in der alltäglichen Pflege nicht fehlen. Sie erlauben es, Pflegetätigkeiten hygienischer und ohne Bedenken ausführen zu können, und geben, zum Beispiel bei einem Verbandswechsel, allen Beteiligten ein Gefühl von Sicherheit.



### HANDESINFEKTION

Regelmäßige Desinfektion der Hände sorgt für ein Maximum an Hygiene in der häuslichen Pflege. Sie reduziert Keime im direkten Kontakt und mindert das Infektionsrisiko. Das ist besonders wichtig für pflegebedürftige Menschen, da sie in vielen Fällen ein geschwächtes Immunsystem haben und deshalb infektionsanfällig sind.

### FLÄCHENDESINFEKTION

Wussten Sie, dass einige Keime tagelang auf Oberflächen überleben können? Daher ist eine regelmäßige hygienische Reinigung der Umgebung mit einer Flächendesinfektion unabdingbar. Nur so können Keime zuverlässig entfernt und Ansteckungsrisiken gemindert werden.

### BETTSCHUTZAUFLEGE

Um die Haut Pflegebedürftiger wirksam zu schützen und trocken zu halten, eignen sich Bettschutzauflegen. Sie nehmen Flüssigkeiten zuverlässig auf, schließen sie im Material ein und sorgen dafür, dass Matratzen oder Möbel vor Nässe und Verunreinigungen geschützt werden.

### SCHUTZSCHÜRZEN

Leiden Pflegebedürftige – zeitweise oder dauerhaft – unter einer übermäßigen Ausscheidung von Körperflüssigkeiten, ist der Einsatz von Schutzschürzen empfehlenswert. Sie bestehen aus einem wasserfesten, feuchtigkeitsabweisenden Material, das die Kleidung der Pflegenden schützt.



### MUNDSCHUTZ

Ein Mundschutz kann die Ausbreitung von Keimen deutlich reduzieren und verhindert eine Tröpfcheninfektion bei anderen Menschen. Dank seiner Passform und der mehrlagigen Materialien kann ein Ansteckungsrisiko bei allen räumlich nahen Kontakten vermindert werden.

### FINGERLINGE

Für den Schutz einzelner Finger eignen sich unkompliziert verwendbare Fingerlinge. Damit schützen Pflegenden verletzte Finger oder Fingerkuppen und arbeiten bei der Versorgung von Pflegebedürftigen – zum Beispiel beim Auftragen von Creme – jederzeit hygienisch.